

Geschäftsbericht DIG Bielefeld für die Zeit vom 28.Juni 2017 bis 19. Juni 2018

(vorgelegt bei der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2018)

Derzeit hat die DIG 89 Mitglieder (Vorjahr 84) einschl. der Stadt Bielefeld als kooperativem Mitglied. Auch im Berichtsjahr ist die steigende Zahl von neuen jungen Mitgliedern erfreulich, so dass Abgänge durch Tod , Umzug oder Austritt mehr als ausgeglichen sind..

Der Besuch der Veranstaltungen war durchweg gut besucht. Besonders bei den Filmtagen und in der Uni wurden auch Menschen über unser Stammpublikum hinaus erreicht.

Das Junge Forum bzw. die DIG-Hochschulgruppe in der Uni hat mit eigenen Veranstaltungen ein neues und junges Publikum erreicht. Die Sprecher des JF sind auch im Vorstand vertreten, dadurch ist eine gute Zusammenarbeit gewährleistet.

Bewährt haben sich Kooperationen mit anderen Organisationen, insbesondere mit der Volkshochschule (VHS) und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ). Die Unterstützung durch die Bundes-DIG ist nach der Neuordnung nicht zufrieden stellend, weil zunehmend bürokratisch.

Die DIG-Arbeitsgemeinschaft Bielefeld versteht sich seit ihrer Gründung neben ihren satzungsgemäßen Aufgaben auch als Gesellschaft der Freunde Nahariyas, Bielefelds Partnerstadt in Israel.

Die NW-Journalistin Christine Panhorst hat einen von der Botschaft des Staates Israel verliehenen Preis für eine Recherchereise in deutsche Partnerstädte gewonnen. Sie hat in einer Artikelfolge ab April 2018 über ihren Aufenthalt berichtet, ebenso wie auf einer Veranstaltung der DIG im Anschluss an die MV.

Ein Beitrag von Klaus Kreppel und Edith Meyer „Versöhnungsgeste nach mehr als 60 Jahren, über ein Ereignis in unserer Partnerstadt „ist im Sonderheft zu 70 Jahre Israel der Bundes-DIG veröffentlicht worden.

In der Partnerschaftskommission der Stadt ist die DIG durch Edith Meyer vertreten. Sie organisierte auch einen DIG- Auftritt mit allen Partnerstädten Bielefelds bei einer Landeskonzert in der Stadthalle im April 2018.

Nach dem Erfolg des erstmals vergebenen „Ruth- Florsheimpreises“ 2016 wurde er von DIG und GCJZ für 2018 erneut ausgeschrieben. Es gab dieses Mal nur Einzel- und keine Gruppenbewerbungen. Ausgezeichnet wurden ein 1.Preis und 3 Anerkennungspreise. NW und WB berichteten sehr ausführlich und stellten die Preisträger vor.

Unser Mitglied Dinah Meyer bietet weiter in der VHS Hebräisch- Kurse an.

Die DIG arbeitet weiter im Vorbereitungskreis zum Pogrom- Gedenken am 9.11. sowie dem „Bündnis gegen Rechts“ mit und wird durch Martin Decker vertreten.

Die DIG unterstützte Prof. Matitjahu Kellig, den Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Herford in seinem Rechtsstreit gegen einen NeoNazi, der in als „frecher Jude“ bezeichnet hat. Als Erfolg ist zu bezeichnen, dass dieser vom Amtsgericht wegen Volksverhetzung verurteilt wurde.

Die Vorsitzenden führten am 11.1.18 mit OB Clausen ein Gespräch, um ihm ihre Sicht auf die BDS- Kampagne darzustellen und insb. seine Unterstützung zu einer Veranstaltung zu 70 Jahre Israel zu gewinnen. Er hat sich daraufhin bereit erklärt, auf unserer zentralen Veranstaltung dieses Jahres am 12.6.18 ein Grußwort zu sprechen. Von ihm ging auch die Initiative aus, dem Aufruf „ Deutschland zeigt Flagge: 70 Jahre Israel“ am 14.5. zu folgen.

Veranstaltungen im Berichtszeitraum

- 31.7.,2017 18 Uhr, Mahnmal vor dem Hbf
Mitveranstalter Gedenkveranstaltung am 75. Jahrestag
der Deportation von Bielefeld nach Theresienstadt
- 10.9. und weitere Termine: Unterstützung Filmreihe in der Kamera: Wir sind Juden aus Breslau
- 19.9., 19 Uhr Stephan Grigat: Der Sechs-Tage -Krieg 1967- 50 Jahre danach
Die Zukunft der Zwei-Staaten-Lösung Israel- Palästina und der
Einfluss des iranischen Regimes
- 26.9. - 24.10. jeweils dienstags 19 Uhr: Israelische Filmtage- 4 Termine
- 10.10. - 20.11. Mitveranstalter AMCHA-Ausstellung „Leben nach dem Überleben“in VHS
- 7.11.,19 Uhr Mitveranstalter Stadtbibliothek: Lesung Katharina Hacker aus Roman„Skip“
- 9.11.,17 Uhr Beteiligung an der Gedenkveranstaltung zur Erinnerung Judenpogrom
- 5.12.,19 Uhr Dr. Saskia Fischer und Dr. Mareike Gronich
Literaturwissenschaft, Erinnerungskultur und interkulturelle Begegnung
- 22.1.2018,19 Uhr Andrea von Treuenfeld
Erben des Holocaust. Leben zwischen Schweigen und Erinnerung
- 4.3. Unterstützung Lesung 75. Jahrestag Auschwitz- Deportation 1942
Die Veranstaltung u.a. mit Beteiligung einer Moscheengemeinde
wurde vom Veranstalter nach einem Konflikt mit der Jüdischen
Gemeinde zunächst abgesagt.Die DIG unterstützt das Vorhaben weiter.
- 21.3.,19 Uhr, Verleihung des Ruth- Florsheim- Preises 2018
Der Ruth-Florsheim-Preis wird gemeinsam vergeben von der Deutsch Israelischen
Gesellschaft und der Gesellschaft für Christlich- Jüdische Zusammenarbeit.
Jugendliche, Schülerinnen und Schüler und junge Studierende konnten zum
Wettbewerb Arbeiten einreichen zum Judentum, zum christlich- jüdischen
Miteinander, zu Israel und zu den deutsch- israelischen Beziehungen.
Es wurden ein 1. Preis und drei Anerkennungspreise vergeben.
- 17.4.,19 Uhr Anna Lena Bellers (in der Uni)
Ein Jahr als Freiwillige im Kibbuz Yotvata: Erinnerungen an eine Reise
- 12.6.,18 Uhr Bielefeld gratuliert: Israel 70 Jahre
mit Grußworten von OB Clausen und Rogel Rachman, Isr.Botschaft
Lesung Andrea von Treuenfeld aus ;Israel- Momente seiner Biografie
Klavierbegleitung Matitjahu Kellig, Prof.em. Musikhochschule Detmold
- 15.5., Hissung israelischer Flagge 70. Jahrestag Staatsgründung vor dem
Rathaus mit Bürgermeisterin Karin Schrader,
- 19.6.,20 Uhr: (vorher: DIG- Mitgliederversammlung 19 Uhr)
Christine Panhorst, Neue Westfälische
Nahariya – Partnerstadt Bielefelds in Israel- neu erlebt